

Änderung der Fortbildungsordnung der OPK

Beschlüsse oder Bekanntmachungen der Kammer sind den Mitgliedern der OPK im Mitteilungsblatt der Kammer mitgeteilt (vgl. § 15 Abs. 3 Hauptsatzung der OPK).

Aufgrund von § 8 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes über Berufsausübung, Berufsvertretungen und Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker sowie der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Heilberufekammergesetz – SächsHKaG) vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 935), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438) geändert worden ist, hat die Kammerversammlung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer am 02.10.2010 folgende Änderung der Fortbildungsordnung der

Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer vom 01. April 2007 beschlossen:

In § 3 Abs. 1 wird folgende Änderung vorgenommen:

alt: „Alle Kammermitglieder haben die Möglichkeit, entsprechend der eigenen Berufssituation Schwerpunkte zu setzen: (...)“

■ Lehrtätigkeit (im Rahmen der Fort- und Weiterbildung) (...)“

wird neu: „Alle Kammermitglieder haben die Möglichkeit, entsprechend der eigenen Berufssituation Schwerpunkte zu setzen: (...)“

■ Lehrtätigkeit (im Rahmen der **Aus-** Fort- und Weiterbildung) (...)“

Die vorstehende Änderung der Fortbildungsordnung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer tritt mit Wirkung vom 03.10.2010 in Kraft.

Leipzig, 02.10.2010; Andrea Mrazek, M.A., M.S. (USA), Präsidentin

Die vorstehende Änderung der Fortbildungsordnung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer wird hiermit ausgefertigt und im Psychotherapeutenjournal 1/2011 bekannt gemacht.

Leipzig, den 08.11.2010; Andrea Mrazek, M.A., M.S. (USA), Präsidentin

(Die Änderung der Fortbildungsordnung muss aus formalen Gründen veröffentlicht werden und ändert nichts an der derzeitigen Praxis.)

MORGEN: Erster Ostdeutscher Psychotherapeutentag in Dresden (25.03. – 26.03.2011)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur zu oft sind wir in unserer täglichen Arbeit auf die Behandlung psychischer Störungen und Beschwerden konzentriert. Wenn wir dabei an unsere Grenzen stoßen, dann wenden wir unsere Aufmerksamkeit auf die Verbesserung der Beschwerden und auf eine Verbesserung des Umgangs mit diesen Beschwerden. Damit sind wir in der Regel bereits voll ausgelastet und Zeit sowie Ressourcen sind aufgebraucht. Zu wenig Zeit bleibt oft für die Arbeit an der Erhaltung und an der Stärkung psychischer Gesundheit. Dies liegt nicht nur an uns als Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Das ist auch dem Gesundheitssystem geschuldet, das ja in Wahrheit ein Krankheitssystem ist – die Umbenennung

von Krankenkassen in Gesundheitskassen kann nicht darüber hinwegsehen lassen, dass wir ein System der Akutversorgung betreiben, das erst aktiv wird, wenn es brennt – wenn der Mensch zum Patienten geworden ist.

Das besorgniserregende Ansteigen psychischer Erkrankungen und deren soziale und gesellschaftliche Folgen sollten nicht nur dazu führen, die Bemühungen zu verstärken, fachspezifische Behandlungen frühzeitig und gezielt zu machen, und die Chronifizierung psychischer Störungen zu verhindern. Gerade in Anbetracht der großen Zahl von Menschen aller Altersgruppen mit psychischen Erkrankungen müssen sich die Bemühungen, die Versorgung zu verbessern, auch auf das Vorfeld, die Entstehung erstrecken. Prävention und

Gesundheitssorge verdienen auch auf dem Gebiet der seelischen Gesundheit verstärkte Beachtung. Wir als Psychotherapeutinnen, Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten sollten uns dabei aktiv einbringen.

Im Rahmen des ersten Ostdeutschen Psychotherapeutentages möchten wir mit der Wahl des Themas den wichtigen Stellenwert seelischer Gesundheit herausheben und die vielfältigen Beiträge verschiedener Fachwissenschaften zu Fragen zur Förderung von Protektivfaktoren, der Ressourcenaktivierung und der Prävention weiter bekannt machen und deren Verbreitung sowie Beachtung fördern.

Andrea Mrazek, Präsidentin OPK

Psychotherapeutentriathlon

11. Deutsche Meisterschaft der Psychotherapeuten im Triathlon

Am 13.08.2011 findet ab 10 Uhr die 11. Deutsche Meisterschaft der Psychotherapeuten im Triathlon statt. Teilnehmen können sowohl ärztliche als auch psycho-

logische Psychotherapeuten auf der Jedermannndistanz (700 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen).

Siegerehrung findet ab 18 Uhr im Kurhaus am Insensee statt. Interessierte melden sich bitte in der Psychotherapeutischen

Praxis von Dipl.-Psych. Christoph Hübener an. Telefon: 03843-219019 oder Mail: ChHuebener@t-online.de. Ansprechpartnerin für den Triathlon ist Frau Sabine Hinz. Erste Einblicke erhalten Sie auch auf der Homepage www.psychoflitzer.de oder unter www.trifun.de.

Fortbildung Sachverständigentätigkeit

Spezialisierungsmodul Strafrecht 20.06. – 23.06.2011

Das 4-tägige Modul vermittelt Kenntnisse der Sachverständigentätigkeit im Bereich Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht. Neben allgemeinen und fachlichen Grundlagen werden eingehend einzelne Bereiche des Strafrechts behandelt, z. B. die strafrechtliche Verantwortlichkeit, die Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Prognosebegutachtung.

Grundlagenmodul 12.09. – 16.09.2011

In diesem Modul werden wichtige juristische und gesetzliche Rahmenbedingungen dargelegt, Einführungen in die verschiedenen Rechtsgebiete gegeben sowie die Rolle der Gutachter vor Gericht

diskutiert. Weiterhin werden Aspekte zur Erstellung von Gutachten aufgegriffen, häufige Fehlerquellen erläutert und das Auftreten vor Gericht geklärt. Die Rechtsgebiete werden als Coreferate, jeweils von juristischer und von psychologischer Seite vorgetragen. So entsteht ein interessantes Wechselspiel aus gerichtlicher Praxis und psychotherapeutischer Sichtweise.

Spezialisierungsmodul Familienrecht 14.11. – 17.11.2011

Vom 14. bis 17. November 2011 findet, ebenfalls auf Schloss Machern, die bereits zweite 4-tägige Veranstaltung zum Familienrecht statt. In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse der Sachverständigentätigkeit im Bereich Familien- und Sorgerecht vermittelt. Neben rechtlichen Aspekten werden eingehend psychologisch-psycho-

therapeutische Voraussetzungen für die Begutachtung behandelt. Weiterhin wird die familienrechtliche Gutachtenerstellung im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.



Informationen

Detaillierte Informationen zur Fortbildung sowie die Flyer und Anmeldeformulare der angekündigten Veranstaltungen finden Sie unter www.opk-info.de. *wendt*

Informationsveranstaltungen 2011

4. Informationsveranstaltungen in den Ländern

Auch in diesem Jahr finden die Informationsveranstaltungen in allen Bundesländern der OPK statt. Folgende Termine und Orte sollten Sie sich vormerken: 31.08.2011 Mecklenburg-Vorpommern,

Ärztzekammer Rostock; 01.09.2011 Brandenburg, KZV Land Brandenburg, Potsdam; 06.09.2011 Sachsen, KV Sachsen, Dresden; 07.09.2011 Sachsen-Anhalt, Ort noch unbekannt; 08.09.2011 Thüringen, JenaKultur/Volkshaus. Die Veranstaltungen beginnen jeweils ca. 16 Uhr und werden

mit einem gemeinsamen Imbiss gegen 19.30 Uhr ausklingen.

Das Thema der diesjährigen Reihe steht noch nicht fest, Sie dürfen aber Referate zu aktuellen Themen erwarten. Wir werden Ihnen Ihre Einladung mit allen Informationen im Sommer 2011 zusenden.

Aufruf zur Mitarbeit – Psychotherapeuten im Großraum Dresden, Frankfurt/Main und Göttingen: Kognitive Verhaltenstherapie der Sozialen Phobie in der Praxis (Sopho-Prax)

Nach langjähriger fachpolitischer Vorarbeit hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung erstmalig einen Förderschwerpunkt „Psychotherapie“ eingerichtet. Ein grundlegendes Argument war dabei die ungleichgewichtige

Finanzierung von pharmakologischen gegenüber psychotherapeutischen Behandlungsmethoden bei psychischen Störungen. Nun geht es um die tatkräftige Kooperation derjenigen, die die Therapien in Deutschland schwer-

punktmäßig durchführen, nämlich die niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeuten! Bei einer Teilnahme an Sopho-Prax liefern Sie also einen Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Psychologischen Psychotherapie.

Sopho-Prax ist im Rahmen des Förderschwerpunkts „Psychotherapie“ die bundesweit einzige Studie, in der das Vorgehen niedergelassener Psychologischer Psychotherapeuten systematisch feldexperimentell untersucht wird. Wir brauchen Ihre Hilfe! Es geht um die Weiterentwicklung der Psychologischen Psychotherapie (Schwerpunkt Verhaltenstherapie)! Viele Kolleginnen und Kollegen aus dem Raum Dresden haben wir bereits angesprochen, aber uns fehlen noch weitere, damit wir im Studienzeitraum erfolgreich sein können! Auch KollegInnen aus anderen sächsischen Städten (z. B. Bautzen, Freiberg, Chemnitz, Leipzig) können teilnehmen, wenn sie grundsätzlich bereit sind, zu zwei Schulungen nach Dresden zu kommen (Fortbildungspunkte werden bei der OPK beantragt). Weitere Schulungen werden in Frankfurt/Main und Göttingen angeboten. In der Sopho-Prax-Studie wird das patientenzentrierte und manualbasierte Vorgehen von niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeuten miteinander verglichen. Bei jeder/m teilnehmenden

Therapeutin/Therapeuten werden einige Behandlungen, bei denen die Hauptdiagnose Soziale Phobie lautet, erfasst und ausgewertet. Das Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU-Dresden (Prof. Dr. Jürgen Hoyer) übernimmt die Studienkoordination. Teilnehmende Zentren sind außerdem die Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Frankfurt am Main (Prof. Dr. Ulrich Stangier) und die Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Göttingen (Prof. Dr. Eric Leibing).

Alle weiteren Informationen zu Sopho-Prax erhalten Sie vom Studienteam in Dresden: Dipl.-Psych. Dr. Stephen Crawcour, Dipl.-Psych. Valentina Gandini, unter 0351/4633 6956, das für Fragen jederzeit zur Verfügung steht und ggf. auch gern individuelle Termine vereinbart, E-Mail: crawcour@psychologie.tu-dresden.de.

Studienteam in Frankfurt: Frau Dipl.-Psych. Ginzburg, Tel. 069/7982 3992, E-Mail:

ginzburg@psych.uni-frankfurt.de, oder über Homepage der Goethe-Universität Frankfurt.

Kontakt in Göttingen: Herr Dipl.-Psych. Marco Heins (marco.heins@med.uni-goettingen.de).
Jürgen Hoyer



Das Sopho-Prax Studienteam (von rechts nach links): Dipl.-Psych. M. Heins, Uni Göttingen; Dr. S. Crawcour, Dipl.-Psych. V. Gandini, TU Dresden; Dipl.-Psych. D. Ginzburg, Dipl.-Psych. B. Borowick, Uni Frankfurt; cand. psych. J. Schubert, TU Dresden; Dr. X. Grähler, M. Käßler, KKS Dresden; Prof. Dr. J. Hoyer, TU Dresden

Wahl zur zweiten Kammerversammlung der OPK steht bevor

Die Wahl zur 2. Kammerversammlung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer, dem obersten Gremium der berufsständischen Selbstverwaltung der Psychologischen Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-psychotherapeutinnen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, liegt direkt vor uns.

Diese Wahl stellt den demokratischen Ausgangspunkt der 2. Legislaturperiode der Selbstverwaltung der Psychotherapeuten in der OPK dar.

Vom 08.04.2011 bis 09.04.2011 findet auf Schloss Machern die 9. Kammerversammlung statt, auf der sowohl die neuen Kammerversammlungsmitglieder als auch der neue Vorstand gewählt werden. Der Aus-

gang der Wahlen wird Ihnen unmittelbar danach auf der Homepage der OPK bekannt gegeben sowie im OPK aktuell und im PTJ veröffentlicht.

Geschäftsstelle

Kickerlingsberg 16, 04105 Leipzig
Tel.: 0341-462432-0
Fax: 0341-462432-19
Homepage: www.opk-info.de
Mail: info@opk-info.de

Adressänderung: OPK-Geschäftsstelle ist umgezogen

Sie erreichen die OPK-Geschäftsstelle nun unter folgender Anschrift:

Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adressen bleiben unverändert für Sie bestehen.

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer
Kickerlingsberg 16
04105 Leipzig